



# Pressemitteilung

## Veranstaltungsreihe zur aktiven Vorsorgeplanung

Schorndorf, 8. Juli 2019

**Testamente, Vollmachten, Bestattungen - das sind Themen des Lebensendes, mit denen wir uns nicht gerne beschäftigen. Gleichzeitig wissen und fühlen wir, dass es wichtig ist, unsere Angelegenheiten sorgfältig zu regeln. Drei Infoabende sollen dazu anregen, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Denn im Ernstfall wünscht sich jeder, dass ohne Hektik und Zweifel Entscheidungen in seinem Sinne getroffen werden.**

„Den letzten Willen in einem Testament festhalten“ – mit diesem Thema startet am Dienstag, den 23. Juli 2019 um 18.30 Uhr die dreiteilige Veranstaltungsreihe in der Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Schorndorf.

Ein Testament zu erstellen ist für viele Menschen eine sehr emotionale Angelegenheit. Denn mit dem Ende des Lebens beschäftigt man sich nicht gern. Aber es schafft Klarheit für nachfolgende Generationen und gewährleistet, dass unser Lebenswerk in unserem Sinne verwendet wird. Die Rechtsanwälte Dr. Lambrecht und Dr. Ritter von Onciul aus Stuttgart informieren bei der Veranstaltung zu diesen Fragen:

- Wie erstelle ich ein Testament und was ist dabei zu beachten?
- Wo sind Hürden und Stolpersteine?
- Sind handschriftliche und notarielle Testamente gleichwertig?
- Wie sieht die gesetzliche Erbfolge aus?
- Wann wird eine Erbschaftssteuer fällig?

In einem Vortrag mit anschließender Fragerunde werden hilfreiche Tipps für die Testamentsgestaltung gegeben.

Weitere Abende finden zu diesen Themen statt:

Mittwoch, 18.09.2019: Bestattungsvorsorge – den Abschied nach den eigenen Wünschen gestalten

Freitag, 11.10.2019: Rechtzeitig Vorsorge treffen mit Verfügungen und Vollmachten.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr.

Veranstaltungsort: Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Gemeindesaal, Friedhofstraße 9, Schorndorf

Veranstalter der Informationsabende sind das Katholische Dekanat Rems-Murr, die Katholische Sozialstation mit dem Krankenpflegeförderverein Schorndorf und die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz. Bereits seit fünf Jahren können sich Ratsuchende bei dem Angebot LebensFaden der Caritas zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung informieren und in vertrauensvoller Atmosphäre begleiten lassen. Sie erhalten wertvolle Tipps, was es bei Verfügungen oder Vollmachten zu beachten gibt. Dieses Thema wird bei der Veranstaltung am 11.10.2019 vertieft.

### Hinweis an die Redaktion

Für Informationen steht Ihnen Anja Zeller, Tel. 07151 1724-23, E-Mail: [zeller.a@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de](mailto:zeller.a@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de) zur Verfügung.

### Anlage

Veranstaltungsflyer



Die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche seit 1918 bedürftige Menschen im Rems-Murr-Kreis, Landkreis Ludwigsburg und in Teilen des Enzkreises. Die Angebote stehen allen Hilfesuchenden offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Konfession. Aktuell liegen die Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Existenzsicherung und Integration, Gemeindecaritas Familie und Erziehung, Bildung und Jugendarbeit, Flucht und Asyl, Ausbildungs- und Arbeitsmaßnahmen, Sozialpsychiatrische Hilfen und Suchthilfe. Rund 200 hauptamtliche und 300 ehrenamtliche Mitarbeitende sind derzeit in sechs Zentren und 23 Außenstellen tätig.